

[Home](#)

[Verband](#)

[Veranstaltungen
Seminare](#)

[Monatsschrift](#)

[Formulare](#)

[Handwerker-
und Dienstleistungs-
verzeichnis](#)

[Links](#)

[Jobs](#)

HEV 7/2011
Unser Garten

[Inhaltsverzeichnis](#)



Nutzgarten des Klosters

Dr. Rudolf Maag-Preis 2011 für Kloster Fahr

* Paco Oliver

Das Kloster Fahr erhielt den diesjährigen Preis der Lotte und Willi Günthart-Maag-Stiftung in Anerkennung der sorgfältigen Pflege und Förderung der klösterlichen Gartenkultur. Die Benediktinerinnen-gemeinschaft bewirtschaftet innerhalb ihrer Klostermauern fünf Gärten – ein reicher Erfahrungsschatz aus Jahrhunderten.

Praktisch vor den Toren der Stadt Zürich, wenn auch als aargauische Exklave, liegt eine der historisch bedeutendsten Gartenanlagen der Schweiz. Die fünf unterschiedlich gestalteten Gärten im Kloster Fahr –

der barocke Kräutergarten, ein typischer barocker Kreuzgarten mit über dreissig Heil-, Tee- und Küchenkräutern, der Nutzgarten mit Gemüse und Beeren für die Selbstversorgung, der Schulgarten mit Raritäten in Mischkultur, der würdevolle Klosterfriedhof sowie die acht Meter Durchmesser aufweisende Kräuterspirale – verleihen der Klosteranlage Farbe sowie Lebendigkeit und sind ein wesentlicher Teil der klösterlichen Kultur. In den Klostergärten wird nicht nur angebaut; sie sind auch eine Wohltat fürs Auge und dienen der Entspannung und Kontemplation, sind Orte der inneren Einkehr, Ruhe



Haupteingang zum Klostersgarten



Gesamtsicht auf den Klostersgarten

Info

Mehr Information dazu finden Sie auf der Web-Site www.kloster-fahr.ch. Klosterführungen sind auf Voranmeldung möglich. Drei der Gärten können frei besichtigt werden (Schulgarten, Friedhof und Kräuterspirale). Der barocke Kräutergarten ist nur im Rahmen einer Führung zu bestaunen. Der Nutzgarten befindet sich ganz in der Klausur und kann nicht besichtigt werden.

Die Lotte und Willi Günthart-Maag-Stiftung wurde 1971, anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Firma Dr. Rudolf Maag AG, Dielsdorf, errichtet. Sie bezweckt unter anderem periodisch die Verleihung eines Preises zur Auszeichnung schweizerischer und ausländischer Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Pflege und Förderung der Pflanze verdient gemacht haben. Die Priorin des Klosters Fahr ist die 38. Preisträgerin.

* Redaktor, lic. iur.

Hauseigentümerversand Zürich Albisstrasse 28 Postfach 8038 Zürich
Telefon 044 487 17 00 Fax 044 487 17 77 www.hev-zuerich.ch hev@hev-zuerich.ch

